



Gemeindeamt Natters
A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 27. April 2021**

im **Gemeindesaal Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **23:20 Uhr**

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Gemeindevorstände

**Vzbgm. Wolfgang Kofler BEd BEd
Thomas Kerschbaumer
Johannes Abentung**

Gemeinderäte

**Dr. Heinz Lemmerer
Johann Payr
Ursula Perle
DI Verena Krismer
Dr. Andreas Ermacora
Karl Bauer
Gottfried Mösl
DI Wolfgang Raudaschl
Emanuel Straka**

Ersatzgemeinderäte

außerdem anwesend waren:

**DI Leonhard Wiesauer (Raumplanungsbüro Falch)
Zuhörer**

entschuldigt abwesend waren:

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 21. April 2021

Die Sitzung war:

- öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 30.03.2021
 - Pkt. 2) Raumordnung, Vorstellung – Entwurf – ÖROK
 - Pkt. 3) Flächenwidmungsplan Triendl-Wopfnerweg, Gp.1751/3, Beschlussfassung
 - Pkt. 4) Bebauungsplan Höfer- Troie 8, Gp. 1090/10, Beschlussfassung
 - Pkt. 5) Bebauungsstudie Hinteranger, Vergabe der Studie
 - Pkt. 6) Wohnungsvergabe Hinteranger 61b/Top 22
 - Pkt. 7) Besprechung über Fusionierung von Gemeinden
 - Pkt. 8) Personelle Angelegenheiten
 - Pkt. 9) Bericht des Bürgermeisters
 - Pkt. 10) Anträge
 - Pkt. 11) Anfragen
 - Pkt. 12) Allfälliges
-

Nachträglich aufgenommen: /

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Tagesordnungspunkte Pkt. 6) „Wohnungsvergabe Hinteranger 61b/Top 22“ und Pkt. 8 „Personelle Angelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 23.02.2021

Die Sitzungsniederschrift vom 30.03.2021 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

ad Pkt. 2) Raumordnung, Vorstellung – Entwurf – ÖROK

Im Vorfeld der Sitzung wurden an die Gemeinderäte Fragebögen versandt. Mit Hilfe dieser SWOT-Analyse sollen die Stärken und Schwächen der Gemeinde ermittelt werden, um Bereiche mit Verbesserungspotential in den Entwurf des ÖROK zu integrieren. Diese Fragebögen werden kommende Woche gesammelt von der Gemeinde an das Raumplanungsbüro übermittelt.

DI Wiesauer erläutert die weitere Vorgangsweise für die Erstellung des ÖROK. Nach Einarbeitung der Anregungen der Gemeinderäte wird zeitnah ein Bürgersprechtag veranstaltet, wo die Bevölkerung eingeladen wird in den Entwurf Einsicht zu nehmen und Anregungen zu geben. Dazu wird eine Einladung per Postaussendung erfolgen.

Es folgt eine Diskussion über die Ausweisung von künftigem Bauland. Aufgrund der ständig steigenden Grundstückspreise in den Umlandgemeinden von Innsbruck gilt hier besondere Vorsicht bei der Verhandlung mit Grundbesitzern. Es sollte vorab geklärt sein, zu welchen Konditionen die Gemeinde direkt, oder über den Tiroler Bodenfonds, einen Anteil der gewidmeten Fläche kaufen kann, um leistbaren Grund/Wohnraum an die Bevölkerung weitergeben zu können.

Da ein zu schnelles Wachstum nicht gewünscht ist, stellt sich die Frage, ob überhaupt größere Flächen für ein neues Siedlungsgebiet in das ÖROK aufgenommen werden. Natters verfügt noch durchaus über Reserven an Bauland und es sind mehrere größere Wohnprojekte in Planung.

Thema Aussiedlerhöfe: In der letzten Sitzung wurde von der Familie Giner das Vorhaben eines Aussiedlerhofs vorgestellt. Es wurde dargelegt, dass im dafür vorgesehenen Gebiet keine Möglichkeit zum Kauf oder Tausch mit anderen Eigentümern besteht. Daher wurde die Idee der Rodung einer Fläche neben dem LKH Natters nochmals aufgegriffen. Herr DI Wiesauer hatte bereits einen ersten Vorschlag für eine Erweiterung des Gebiets für Aussiedlerhöfe ausgearbeitet. Dieser wurden den Gemeinderäten übermittelt. Darin wäre die Fläche nach Norden hin und in den Wald nördlich des Krankenhauses erweitert worden.

Es erfolgt eine Diskussion, ob diese Erweiterung nicht überschießend wäre und man stattdessen nicht einen Teil der bisher ausgewiesenen Fläche herausnehmen sollte. Evtl. könnte man nur den Bereich nördlich des Krankenhauses hinzunehmen.

Es wird gebeten, dass die Gemeinderäte ihre Ideen und Vorschläge zusammenfassen und diese dem Raumplaner gesammelt vom Gemeindeamt übermittelt werden. Darauf aufbauend erfolgt die weitere Ausarbeitung des ÖROK

DI Wiesauer verlässt die Sitzung um 21.10 Uhr.

ad Pkt. 3) Flächenwidmungsplan Triendl-Wopfnerweg, Gp.1751/3, Beschlussfassung

Die ergänzende Widmung der Fläche wurde bereits in einer früheren Sitzung diskutiert. Das derzeit darauf befindliche Betriebsgebäude (Lkw-Garage) soll abgerissen und stattdessen ein Wohnobjekt errichtet werden. Daher einigte man sich auf eine Änderung der Widmungskategorie von allgemeinem Mischgebiet in Wohngebiet. Zudem ist eine Restfläche von 126 m² von Freiland in Wohngebiet umzuwidmen und eine einheitliche Grundstückwidmung herzustellen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Falch ausgearbeiteten Entwurf vom 13.4.2021, mit der Planungsnummer 332-2020-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Natters im Bereich 1751/3 KG 81122 Natters durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Natters vor:

Umwidmung

Grundstück 1751/3 KG 81122 Natters

rund 930 m²

von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

in

Wohngebiet § 38 (1)

sowie

rund 126 m²
von Freiland § 41
in
Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 4) Bebauungsplan Höfer- Troje 8, Gp 1090/10, Beschlussfassung

Vor Ausarbeitung des Entwurfs für einen Bebauungsplan gab es eine langwierige Vorabstimmung mit dem Raumplaner. Nach positiver Rückmeldung des Gemeindevorstandes wurde der Bebauungsplan entsprechend ausgearbeitet.

Den Gemeinderäten wird eine Visualisierung des Projekts vorgelegt, damit man sich die Ausmaße des Neubaus im Vergleich zum Bestandsgebäude vorstellen kann. Es wird gewünscht, dass die Unterlagen trotzdem früher an die Gemeinderäte übermittelt werden, damit eine Vorbereitung möglich ist. Der Bürgermeister verweist auf die Möglichkeit der Information durch die Gemeindevorstände und die Einsichtnahme in Unterlagen im Gemeindeamt.

GRin Perle verlässt kurzzeitig den Sitzungssaal und ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Entwurf des Bebauungsplans für den Planungsbereich „Höfer“ Gp. 1090/10 KG. Natters laut planlicher Darstellung von DI Andreas Falch, PROJ.NR. R21natt_52842; PLAN NR.: NATT-BP-HÖF-01 vom 15.04.2021, gemäß den Bestimmungen des § 64 Abs. 1 TROG 2016, LGBl. NR. 101/2016, durch vier Wochen hindurch, während der Amtsstunden im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss für den Bebauungsplan gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 5) Bebauungsstudie Hinteranger, Vergabe der Studie

Da das vorgelegte Angebot von Giner + Wucherer über dem vorgesehenen Budget lag, wurde gebeten nachzuverhandeln und weitere Angebote einzuholen. Die Architekten Gsottbauer und Rainer wurden ebenfalls eingeladen ein Angebot zu legen. Das Angebot von Giner + Wucherer wurde nachgebessert. Allerdings ist Architekt Gsottbauer trotzdem Bestbieter, weshalb der Auftrag an ihn vergeben wird.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Auftrag für die Erstellung einer Bebauungsstudie für die Grundstücke 205/14 und 205/7 KG. Natters, entsprechend dem Honorarangebot in der Höhe von € 9.360,- brutto, an Architekt Gsottbauer zu vergeben.

Abstimmung: JA: 11, NEIN: 1 (GRin Perle), ENTHALTUNG: 1 (GV DI Raudaschl)

ad Pkt. 6) Wohnungsvergabe Hinteranger 61b/Top 22

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters Frau Gabriele Gasser, der NHT - Neue Heimat Tirol, als Nachmieter für die frei werdende Wohnung „Hinteranger 61b/Top 22“ vorzuschlagen.

Abstimmung: JA: 11, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 2 (GV Raudaschl, GR Mösl)

ad Pkt. 7) Besprechung über Fusionierung von Gemeinden

In der Sitzung vom 24.11.2020 wurde von GR Dr. Ermacora der Antrag gestellt über erste informelle Gespräche einer mittelfristigen Fusion der Gemeinden Natters und Mutters zu diskutieren. Bgm. Peer wurde dieser Antrag auch zur Kenntnis gebracht, worauf eine Stellungnahme dessen an die Gemeinde Natters übermittelt wurde. Darin werden durchaus Vorteile gesehen, aber auch Schwierigkeiten, vor allem in Hinblick auf die Akzeptanz in der Bevölkerung.

Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird immer wichtiger, da Projekte wie das Altersheim oder ein Radweg, beschränkt auf eine Gemeinde wenig Sinn machen bzw. nicht leistbar sind. Es gibt aber auf jeden Fall Potential weiterer Kooperationen, beispielsweise bei Bauhöfen oder in der Verwaltung (z.B. gemeinsames Bauamt). Diese Art von Zusammenarbeit

wird von den Gemeinderäten befürwortet. Hierzu sollen weitere Gespräche, vor allem mit Mutters, aber auch mit anderen Gemeinden des westlichen Mittelgebirges stattfinden.

ad Pkt. 8) Personelle Angelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Abschluss eines Dienstvertrages mit Herrn **Gerhard Plattner**, geb. am 02.06.1964, als Gemeindearbeiter in handwerklicher Verwendung – Dienstbeginn: 12.04.2021, Stundenausmaß: 20 Wochenstunden (=50% einer Vollbeschäftigung), befristet bis zum 11.04.2022, Entlohnungsschema **VBII**, Entlohnungsgruppe **p5**, Entlohnungsstufe **11**;

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

~~Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau **Ramona Köck**, geb. am 01.08.1986, mit Wirksamkeit vom 12.04.2021:~~

Änderung Beschäftigungsausmaß: Teilbeschäftigung 31,4 Wochenstunden (78,57% einer Vollbeschäftigung) – 27,5 Wochenstunden Kinderbetreuungszeit und 3,9 Wochenstunden Vor- und Nachbereitungszeit.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 9) Bericht des Bürgermeisters

- Überwachung Kurzparkzone: Nach einer merklichen Verbesserung nach Einführung der Kurzparkzonen in Natters, wird vermehrt wieder dauerhaft auf diesen Flächen geparkt. Daher ist es unausweichlich Kontrollen einzuführen. Dazu wurde der ÖWD beauftragt. Vorerst werden Verwarnungen an den Fahrzeugen angebracht. In weiterer Folge werden Strafen eingehoben.
- Grundstücke/Zufahrt Koflers Gründl: Diese Woche wird es nochmalig Gespräche mit der NHT über eine mögliche Verpachtung von Flächen geben, damit Parkplätze für die geplante Wohnanlage geschaffen werden können.

- Straßenumbau ehemalige Engstelle: Mit der Einrichtung der Baustelle wurde bereits begonnen. Nach Erlassung des Verkehrsbescheides wird mit dem Bau begonnen, welcher in ca. 1 Monat abgeschlossen sein sollte. Eine Totalsperre erfolgt nur für eine Nacht, in der die Deckschicht asphaltiert wird.
- Unterbringung Pistenraupe: Ursprünglich wurde vom Tourismusverband mitgeteilt, dass ein anderes Gerät für die Loipenpräparierung in Natters abgestellt würde. Dies ist nun scheinbar nicht der Fall. Die Pistenraupe bleibt in Natters stationiert. Um die Möglichkeit der Errichtung eines Jugendraums beim Sportzentrum zu schaffen, muss vorher ein Unterstellplatz für das Pistengerät geschaffen werden.
- Trinkwasserkraftwerk Kreith: Die Studie wurde in der Gemeinde Mutters vom Büro Kirchebner vorgestellt. Bgm. Peer wird an die Gemeinde Natters für Gespräche herantreten. GV Abentung wird bei diesen Gesprächen ebenfalls dabei sein.
- e5-Austritt: Es fand ein Abschlussgespräch mit Patricia Klahn statt. Natters ist bis Ende des Jahres offiziell e5-Gemeinde, betreibt dieses Projekt jedoch nicht mehr aktiv. Als KEM-Mitglied verfolgt Natters jedoch weiterhin die Ziele einer umwelt- und klimafreundlichen Gemeinde. Der Planungsverband westliches Mittelgebirge ist derzeit noch auf der Suche nach einem „Regionsmanager“ der dieses Gemeinschaftsprojekt betreut.

ad Pkt. 10) Anträge

keine Anträge!

ad Pkt. 11) Anfragen

- GV Abentung: Wurden noch weitere Schritte zur Klärung der offenen Forderungen des Ingenieurbüro Haller gesetzt? *Wie im Gemeinderat besprochen, wurde in einem Schreiben allen Mietern der Waidburg mitgeteilt, dass für die Zeit des Umbaus der halbe Mietzins rückerstattet wird. Dafür sollen alle Forderungen gegenüber der Gemeinde abgegolten sein. Dies wurde nicht von allen Mietern akzeptiert. Daher gibt es hier noch immer keine endgültige Lösung.*

Laut GV DI Raudaschl verzichtet DI Dr. Haller auf alle offenen Forderungen und auf die Reduktion der Miete, wenn die Gemeinde auf die Forderung der heuer allfälligen Nachzahlung der Betriebskosten verzichtet. Des Weiteren wird das Büro ohne Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten (Ausmalen usw.) an die Gemeinde übergeben, ohne dass dafür Kosten verrechnet werden.

Bgm. Prinz wird sich das Büro ansehen und die Höhe der offenen Betriebskosten prüfen und dann über die weitere Vorgangsweise entscheiden und berichten.

- Vzbgm. Kofler: Gibt es bereits einen Terminvorschlag für die Besichtigung der Begegnungszone in Telfs? *Nein, wird sobald wie möglich gemacht.*
- Vzbgm. Kofler: Wer hat den Baumschnitt in Natters durchgeführt? Laut einem fachkundigen Bekannten sei dies nicht fachgerecht gemacht worden. *Dafür wurde die Gärtnerei Jäger engagiert.*

- Vzbgm. Kofler: Die Bänke die früher beim Musikpavillon standen wurden entfernt. Könnten diese wieder aufgestellt werden. *Ja, werden demnächst wieder aufgestellt.*
- Vzbgm Kofler: Auf dem Spielplatz neben dem Altersheim könnte man weitere Bänke aufstellen, da dieser gut besucht ist und meist Platzmangel herrscht.
- GR Dr. Lemmerer: Gibt es für die Flächen bei der Sonnalm, wo Holz gelagert wird, eine vertragliche Grundlage? *Es gibt einen schriftlichen Pachtvertrag und eine Pachtverhältnis, dass seit jeher besteht, für das aber kein Vertrag vorliegt.*
- GR Dr. Lemmerer: Wie verhält es sich mit dem Zelt bzw. den Baulichkeiten im Bereich Lufens? Ist dies baurechtlich relevant? *Nein, es handelt sich um keine baulichen Anlagen iSd. TBO.*

- GR Dr. Ermacora: Im Bereich Lunges, wo sich zahlreiche Kleingärten befinden, wurde ein Baucontainer aufgestellt, wo immer wieder auch ein Auto parkt. *Die Entfernung des Containers wurde vom Grundeigentümer bereits mehrfach zugesagt. Man wird der Sache nachgehen.*
- GV DI Raudaschl: Angeblich werden immer wieder Fäkalien im Natterer Bachl eingeleitet. Zur Feststellung sollte ein Angebot einer Kanalreinigungsfirma eingeholt werden.
- GV DI Raudaschl: Gibt es zur Aussiedlung des Sportplatzes Neuigkeiten? *Die Klärung der Zufahrtsmöglichkeit zum gewünschten Standort ist noch nicht abgeschlossen.*
- GV DI Raudaschl: Ist Neuvermietung des freiwerdenden Büro Haller bereits angedacht? *Man wird sich den Zustand anschauen und die notwendigen Sanierungs-/Ausbesserungsarbeiten vornehmen und dann die Neuvermietung ausschreiben.*
- GV DI Raudaschl: Der Forstweg beim Angerletal wird immer wieder ausgeschwemmt und ist oft nicht befahrbar. Man sollte sich hier evtl. eine Lösung für eine Sanierung überlegen.

ad Pkt. 12) Allfälliges

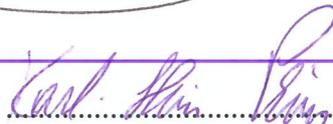
- Vzbgm. Kofler: Wie bereits mehrmals angeregt, sollte man die Erweiterung der Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt diskutieren. Dies sollte möglichst in der nächsten Gemeinderatsitzung erfolgen.
- GR Dr. Ermacora: Heute fand die Quartalsprüfung der Kassa durch den Überprüfungsausschuss statt. Die Bücher sind ordentlich geführt und es gab keine Beanstandungen. Die Geldverwaltungsstellen wurden ebenfalls geprüft.
- GR Dr. Ermacora: Der Waldspielplatz und der ganze Umgebungsbereich machen kein gutes Bild. Diverse Lagerungen und sogar ein abgestelltes Auto ohne Kennzeichen sind nicht besonders ansehnlich. Man sollte sich das genauer anschauen und Maßnahmen setzen um einen ordentlichen Zustand herzustellen.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 25.05.2021

genehmigt

abgeändert

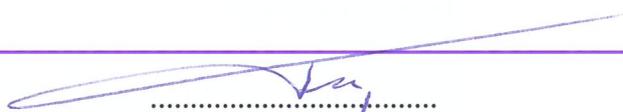
nicht genehmigt

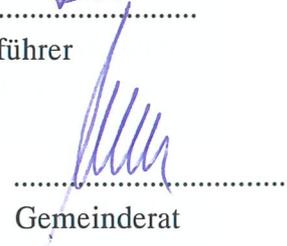

.....

Bürgermeister


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat


.....
Schriftführer


.....
Gemeinderat